

# Flughafen Graz verliert Barcelona-Verbindung

Viel besser als befürchtet navigierte sich der Flughafen Graz durchs Krisenjahr 2009. Heuer liegen die Hoffnungen einmal mehr bei Niki Lauda. Denn Ryanair dünnt den Flugplan aus.

24. Juni 2016,

9:49 Uhr



© Scheriau/Sujet

**Viel besser als befürchtet navigierte sich der Flughafen Graz durchs Krisenjahr 2009. Heuer liegen die Hoffnungen einmal mehr bei Niki Lauda. Denn Ryanair dünnt den Flugplan aus.**

"Es war ein Schreckensjahr im Schreckensjahrzehnt." So drastisch beschreibt Giovanni Bisignani, Chef des weltweiten

Luftfahrtverbandes IATA das vergangene Jahr. Diesem Abwärtsstrudel konnte man sich auch am Flughafen Graz nicht ganz entziehen. Die Passagierzahl sackte aber (2009 waren es 948.590) mit minus 5,9 Prozent weniger stark ab als im internationalen Schnitt, der bei minus zehn Prozent liegt.

## **Ryanair macht sich rar**

Dennoch wird 2010 für die Flughafen-Verantwortlichen kein Spaziergang. Schon gar nicht, wenn sich Frequenzbringer wie die Ryanair rar machen. So wird die irische Billig-Airline im April die Strecke Graz - Barcelona (Girona) nicht wieder in den Sommerflugplan aufnehmen. Auf der Homepage [www.ryanair.com](http://www.ryanair.com) sind keine Buchungen mehr möglich.

"2010 wird ein sehr schwieriges Jahr", sagt Flughafen-Chef Gerhard Widmann, "viele Strecken stehen auf dem Prüfstand." Das sei ein internationales Phänomen. Umso intensiver bemühen sich Widmann & Co. (etwa durch Kooperationen mit Steiermark Tourismus) um neue Strecken.

## **Direkt von Graz nach Irland**

Wie schon im Vorjahr liegen viele Hoffnungen in Niki Laudas stark expandierender Billigfluglinie Fly Niki, die ab 7. Februar wieder viermal und ab April sechsmal pro Woche das Südeuropa-Drehkreuz Palma anfliegt (somit ist auch Barcelona über die Zwischenstation Palma wieder erreichbar). Ab Ende April sorgt Fly Niki nun erstmals für eine Direktverbindung nach Irland, in Zusammenarbeit mit Blaguss Reisen geht's samstags nach Shannon.

Schon 2009 war Niki mit seinem verstärkten Auftreten in Graz ab Sommer "für eine Trendumkehr mitverantwortlich", so Widmann. Denn zum Halbjahr 2009 lagen die Passagierzahlen noch 14 Prozent im Minus. Ab September seien aber sogar wieder mehr Leute geflogen als im Vergleichszeitraum 2008, sagt Widmann: "Das stimmt uns fürs Jahr 2010 vorsichtig optimistisch". Vor allem, weil auch die - wiederholt angezählten - Graz-Anschlüsse der AUA und deren Mutter Lufthansa "aus derzeitiger Sicht voll erhalten bleiben". Generell sei eine Verschiebung weg von Charter (hier betrug 2009 das Minus 14,3 Prozent) in Richtung Linie (minus 2,9 Prozent) zu bemerken.

Ebenso mit einem lachenden und weinenden Auge blickt die steirische Fluglinie Robin Hood 2010 entgegen. Die Stuttgart-Verbindung musste gestrichen werden, dafür boome die Strecke Graz-Zürich wie nie.